

# Jugend bleibt nicht immer bei der Stange

Jahreshauptversammlung beim Musikverein Illingen – Fahrt nach Castelnovo zur Partnerschaftsfeier

VUE 28.1.13

ILLINGEN (eld). „Wir sind in einem super Verein. Die ganze Organisation läuft reibungslos.“ Das große Lob von Mitglied Horst Baral am Freitagabend zum Abschluss der Jahreshauptversammlung gibt die Stimmung im Musikverein (MV) Illingen wieder. Nur die Jugendarbeit kostet den Jugendleiter hin und wieder einige Nerven.

So hat sich der leichte Abwärtstrend im Jugendbereich im Jahr 2012 weiter fortgesetzt. Der Stamm von 28 Jugendlichen habe sich auf 22 Musiker reduziert, teilte Jugendleiter Uwe Mantai im MV-Vereinsheim mit. Drei der Jugendlichen seien in das Stammorchester übernommen worden.

„Nicht nur durch die intensive Zeit des Lernens für die Schule, sondern oftmals durch die Doppelbelastung zwei Vereinen gerecht zu werden, ist es manchmal schwierig, eine vollständige Probe abzuhalten“, erklärte Mantai. Es habe sich gezeigt, dass Jugendliche, die von Anfang an im Verein unterrichtet wurden, eher eine Bindung zum Verein haben.

„Die Jugendlichen, die aus der Bläserklasse der Illinger Schule kamen, sind nach relativ kurzer Zeit wieder abgesprungen“, so Mantai. Teilweise fehle es auch an der Unterstützung durch die Eltern. Jugenddirigent Michael Gerdes habe die Beziehung zur Schule wieder aufgefrischt, so dass im Frühjahr ein kleines gemeinsames Konzert geplant sei. 2012 wechselten sechs Schüler aus der Bläserklasse zum Musikverein.

Für das hohe Ausbildungsniveau beim Musikverein Illingen steht nach Einschätzung von Mantai nicht nur der Dirigent Gerdes, der mittlerweile beim Blasmusikkreisverband Pforzheim-Enz für die Bläserjugend zuständig ist. Mantai lobte auch die hochkarätigen Lehrkräfte: „Momentan laufen im Verband letzte Gespräche zur Neugründung eines Kreisjugendorchesters. Hier werden sicherlich einige Jugendliche des Vereins in Zukunft mitspielen.“

Gemeinsame Freizeitaktivitäten wie eine Kanutour förderten 2012 die Motivation der Jugendlichen, betonte Mantai. In Bildern hatte Schriftführer Martin Haussmann nicht nur dieses Event festgehalten. Sein Rückblick in Fotos erinnerte an die Auftritte und Ständchen.



Vorsitzender Reimund Scheytt (links) und Bürgermeister Harald Eiberger (rechts) ehren die treuen Mitglieder des MV Illingen.

Foto: Stahlfeld

„Der Musikverein Illingen hatte im abgelaufenen Jahr viele Veranstaltungen zu bewältigen“, betonte Vorsitzender Reimund Scheytt in seinem Bericht. Höhepunkte seien das traditionelle Maifest am 1. Mai sowie das dritte Sommernachts-Open-Air gewesen. Nach mäßigem Zuspruch habe man beschlossen, letzteres dieses Jahr ausfallen zu lassen. 2013 plane der Musikverein an der Feier in Castelnovo ne' Monti zum zehnjährigen Bestehen der Städtepartnerschaft mit Illingen teilzunehmen. Auch bei dem Festakt in Illingen werde man dabei.

48 Musiker zählt aktuell das Hauptorchester des Vereins, das 2012 16 Auftritte absolvierte. In den vergangenen zwei Jah-

ren habe man 15 Jungmusiker integriert, betonte der zweite Vorsitzende Erich Santi. Musikalischer Höhepunkt im Jahr 2012 sei der Konzertabend in der Stromberghalle in neuer Uniform. Sein Dank ging an die Spender. 26 500 Euro hatten die neuen Uniformen gekostet. Zur Finanzierung waren 13 400 Euro Spenden eingegangen, so Kassierer Stefan Dagenbach.

Engagement ist auch 2013 bei der Renovierung des Vereinsheims gefragt. Für zwei weitere Jahre im Einsatz für ihren Verein sind auch folgende wiedergewählte Vorstandsmitglieder: Vorsitzender Reimund Scheytt, Jugendleiter Uwe Mantai, Notenwartin Bianca Scheytt, Beisitzer Georg

Dürr und Beisitzer Instrumentenwart Andreas Scheuermann.

Seit Jahrzehnten halten auch die Geehrten dem Musikverein Illingen die Treue. Als aktive Mitglieder wurden ausgezeichnet: Uwe Mantai (40 Jahre), Georg Dürr, Andreas Engelhardt (30 Jahre), Bianca Scheytt, Sandra Schmollinger (20 Jahre) sowie Teresa Dagenbach und Bettina Klein (zehn Jahre). Seit 60 Jahren unterstützt Erich Gutjahr den Musikverein als förderndes Mitglied. Ebenfalls als fördernde Mitglieder wurden Ursula Enthöfer und Manuela Saalbach (25 Jahre) sowie Ingrid Binder, Arnold Hudak und Ernst Wagner (20 Jahre) ausgezeichnet.